

### Die Generalidee des Friedens.

Eine Aeußerung des Abg. Raumann.

— Berlin, 30. Oktober. (Priv.-Tel.)

Der Boffischen Zeitung wird aus Danzig telegraphiert:

Am Sonnabend sprach hier vor mehr als tausend Personen der Reichstagsabgeordnete Dr. Friedrich Raumann über Krieg und Frieden. Er erinnerte an das Wort des Kaisers, daß er keine Parteien mehr kenne, sondern nur Deutsche. Man solle daher auch nicht versuchen, im Vaterlande eine besondere Klasse von Menschen zu bilden, die noch patriotischer sind als die anderen. Man hätte sich im Volke mit der Entschliebung des Reichstages abfinden sollen, wie man sich mit einer militärischen Maßnahme abfindet, die man auch als beschlossene Tatsache hinnehmen muß.

Um zum Frieden zu kommen, müsse eine Generalidee geschaffen werden, und diese sei zu uns gekommen durch Wilson, als er noch nicht zu unseren Feinden gehörte. Die Generalidee lautet: Keine Annexionen, keine Entschädigungen, Herstellung nationaler Einheit, Herstellung wirtschaftlicher Beziehungen, Vorbereitung internationaler Rechtszustände, Umbahnung von Rüstungsbeschränkungen. Diese Generalidee kam über die russische provisorische Regierung, über Stockholm, über Oesterreich und schließlich über Rom wieder zu uns, und die wird ihren Weg nehmen, bis er zum Frieden führt.